

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 21.03.2018

Datum: 21.03.2018, 19:30
Ort: Gauting, Zum Bären
Anwesende: Thomas Allner-Kiehling, Peter Schmolck, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin

1. ARN Sachstandsbericht

- Der für November 2017 erwartete Sachstandsbericht wurde dann im Februar 2017 im Kreistag vorgestellt.
- Die Presse berichtete von erledigten Maßnahmen – 13% von ca. 250.
Dies erscheint als zu viel. HGM kennt 7 erledigte Maßnahmen (Gauting, Gilching, Weßling) = 3%. In einem Zeitungsbericht über Inning, Herrsching u. Andechs sind noch Erfolge erwähnt.
- Um einen Überblick zu haben, und auch um auf die nächste AGFK-Bewertung vorbereitet zu sein, wäre es gut, die erledigten Punkte zu sammeln. HGM wird eine Liste pflegen.
- Rückmeldungen aus den einzelnen Orten sind willkommen.
- Je Maßnahme zeichnen sich aus Radler-Sicht folgende generelle bzw. denkbare Stati ab:
 - erledigt,
 - Nacharbeit erforderlich,
 - begonnen,
 - offen,
 - event. auch Umplanung gewünscht.

2. Weßling-Wörthsee

- Der GR in Weßling hatte eine asphaltierte oder ähnliche Oberfläche in Bausch und Bogen abgelehnt.
- Die Email, die HR jüngst nach Weßling schickte (mit einem Link, der auf einen ausführlichen Artikel der Mobilitätswende Weßling verwies), löste eine schroffe Reaktion von BM Muther aus (Formfrage, aber auch Unwille den Artikel sich genauer anzuschauen).
- Dies führt zu der Frage: braucht es Basis-Informationen gerichtet an die Weßlinger Entscheider ?
- Die Bedeutung des ARN scheint dort noch gar nicht recht angekommen zu sein. In Weßling scheint man zu denken, dass wir über Freizeitstrecken reden. Aber das ARN ist eben etwas anderes: ein Alltagsnetz.
- Für das ARN wurden 2013 Kriterien von der AG ausgearbeitet, mit Frau Münster im AK diskutiert, die diese weiter mit den Kommunen abgestimmt hat. Insofern gelten die Kriterien weiter.
- 2 Punkte darin sind: Winterdiensttauglichkeit, sowie Befahrbarkeit mit 25 km/h. Um dies zu gewährleisten braucht es auch eine gescheite Oberfläche.
- Es geht nicht um Rennrad-Tauglichkeit, sondern um Alltags-Tauglichkeit.
- Nun hat RK eine Alternativroute ins Gespräch gebracht: Kuckucksstr. - Golfplatz – Grünsinker Str. (oder entlang A96).
- Eine solche Route gilt es für uns zu prüfen. Dabei zu betrachtende Punkte :
 - wo geht die Route genau lang ?
 - wäre eine solche Route eine Alternative ?
 - Bindet sie ganz Wörthsee an ?
 - Benötigt Wörthsee 1 oder 2 Verbindungen („letzte Meile“ zwischen Siedlung und asphaltiertem Weg im Golfplatz, je ca. 1km), um für möglichst viele Einwohner lukrativ zu sein ?
 - Umweg ? Wieviele km ?
 - Passt die geänderte Route in das Netz mit der entsprechenden Netzbedeutung (2 = Hauptnetz)
- In der AG kamen wir zu folgender Einschätzung:
 - Wir wollen die direkte Route an der S-Bahn nicht einfach aufgeben.
 - Die Weßlinger Mobilitätswende fragen, wie sie die Chancen sehen - für die direkte Route entlang der Bahn.
 - Kann man Weßling die Route z.B. mit dem Hinweis schmackhaft machen, dass die Verbindung auch für Weßling interessant ist, damit z.B. die Wörthseer nach Weßling zur Arbeit kommen.
 - Obige Punkte bezüglich einer Trassen-Alternative betrachten/prüfen.
 - Dann erneut diskutieren.
- Frühere Kommentare: Wörthsee will die Verbindung; VCD befürwortet Asphaltierung des Steilstücks.

3. Starnberg, Öffnung Petersbrunner Str., Maßnahmen für den Radverkehr

- Der Presseartikel vom 30.1.18 zu den Radwegen entlang der Petersbrunner war etwas verwirrend. Es war von 3 Millionen die Rede. Und es wurde in der Zeitung viel gelobt, selbst Dinge in O-W-Richtung, die schon vorhanden sind oder die nicht geändert werden. Und es wurde von einem Starnberger Radwegekonzept gesprochen, obwohl es nur um eine einzige Straße ging.
- Rücksprache mit den Starnbergern ergab: die hohe Summe bezieht sich auf den Gesamt-Aufwand, den die Stadt Starnberg als Begleit-Maßnahmen im Rahmen der WU leisten muss. Und: Die Presse hat es derzeit in Starnberg schwer, weil kaum noch Informationen aus dem Rathaus zu den Zeitungen fließen. Da können sich Unklarheiten einschleichen.

4. Radl-Tour BN

- Beim Treff mit 2 Vertretern des BN im Februar 2018 entstand die Idee einer gemeinsamen Beradlung von 1-2 Strecken, die alltagstauglich gestaltet werden sollen. An diesen Beispielen können wir uns weiter austauschen, und ein gemeinsames Verständnis finden. Vorstellung: im Mai, ca. 10 km.
- Vor der Auswahl hierfür geeigneter Strecken entsteht die Frage: wählen wir Strecken, die uns wichtig sind – aber dicke Bretter darstellen, oder wählen wir leichter realisierbar erscheinende Strecken? In der AG kamen wir überein, weniger kritische Abschnitte jetzt zur ersten Beradlung auszuwählen.

5. Kurzinfo Radweg Söcking

- Im Februar hatte HGM an das StBA eine Email zur unerfreulichen Bauausführung des neuen Radweges geschickt.
- Bisher keine Antwort.
- Bei einer Veranstaltung im Februar in Tutzing traf HGM zufällig Herrn Probst. Dieser meinte: Herr Pittrich wird mir antworten. Die gebaute Lösung wurde besichtigt und sieht in Ordnung aus.
- Auf die Antwort von Herrn Pittrich darf man gespannt sein.
- HGM hatte noch Regelwerks-Informationen bezüglich der vorgeschriebenen Richtung einer Querneigung zu bekommen – bisher ohne Erfolg. Er wird weitersuchen.

6. Kurzinfo Mängelmelder

- HGM hatte bei der AGFK angefragt, ob es schon gute Lösungen zum Melden und Handhaben von Mängeln gibt. Hintergrund war der Gedanke, dass wir mit unserem Wunsch sicher nicht alleine dastehen.
- Die Rückmeldung: Die AGFK hat keine eigenen Erfahrungswerte. Sie verwies auf 3 vorhandene Lösungen:

a) Die Melde-Plattform des Lkr. Starnberg.

(<https://www.lk-starnberg.de/B%C3%BCrgerservice/Verkehr/%C3%96PNV-und-Radfahren/Radfahren-im-Landkreis-Starnberg/Information-Kommunikation/Schadensmelder/>)

b) Eine Meldeplattform von Ingolstadt. (<http://www4.ingolstadt.de/maengelmelder/>)

- Hier besteht eine graphische Eingabe-Möglichkeit.
- Die angezeigte Landkarte enthält aber keinen Eintrag, d.h. man kann nur Dinge eingeben, aber als Außenstehender das Problemlösen nicht verfolgen.
- Offene Mängel bleiben somit unsichtbar – für das Stadt-Image hat das Vorteile.

c) Eine Radl-RadAR-basierte Webseite von Augsburg. (<https://www.landkreis-augsburg.de/leben-im-landkreis/urlaub-freizeit-kultur/radverkehr/meldeplattform-radar/>)

- Eingabe-Möglichkeit besteht hier für jedermann und das ganze Jahr über. Es ist also nicht an das Stadt-Radln mit Anmeldung, 3-Wochen-Zeitraum und Beschränkung auf das Gemeinde-Gebiet verbunden. Soweit gut.

- Aber: die Radar-Webseite ist Teil der Lkr.-Webseite, die ihrerseits links und rechts je eine „übergeordnete“ Spalte enthält. Damit bleibt für das Radl-Radar optisch recht wenig Platz, und man kann die vorhandenen Meldungen gar nicht geschickt anschauen. Also auch keine ernsthafte Lösung.

- HGM hatte diesbezüglich auch beim ADFC-Landesverband angefragt. Dort wird es aber als örtliche Aufgabe gesehen.

- Ergebnis: Diese beiden Anfragen waren also nicht sehr fruchtbar.

- Fazit: Der mangelmelder.de – das ist das Beste, was wir bisher gefunden haben. (Es erfüllt allerdings nicht alle 2017 von der AG zusammengestellten Kriterien - siehe Email vom 17.1.18.)
- Idee: können wir eine Gemeinde finden, die bei einer Behebung von gemeldeten Dingen „mitspielt“, d.h. die Sekretärin, die die (vom MM kommenden und an „info@gemeinde.de“ gehenden initialen) Emails annimmt, weiß Bescheid wie damit umzugehen ist ? Auch das Bauamt weiß Bescheid ?
- Weitere Ideen:
 - Fuß e.V. hat auch eine Melde-Plattform. Sie haben sicher auch Kriterien für eine solche Plattform.
 - TAK spricht Bernadette Felsch wegen einer event. Lösung auf Bundesebene an.

7. Mountainbike-Gruppe beim TSV Gilching

- Es gibt eher wenig Berührungspunkte mit dem ADFC Gilching.
- Die Jungs dort wollen Wettbewerbe machen, Meisterschaften.
- Sepp Holzner bietet MTB-Touren an, aber diese sind mehr Erholung, nix sportliches.
- Kontakt-Pflege zw. ADFC und TSV geht, auch gegenseitige Einladungen, wenn eine Seite mal was Nettes vorhat. Mehr wird wohl nicht realistisch sein.

8. Kamm-Modell Puchheim

(Hintergrund: s. Punkt 5 im Protokoll 01/2018)

- PS sprach mit einem Puchheimer Gemeinderat.
- Die Idee des Kammmodells bezog sich 2016 in Puchheim auf die in NO-SW-Richtung verlaufende Lochhauser Straße + Allinger Str.
- Die Situation dort ist noch etwas speziell, weil die beiden Straßen an der Fuß-und-Rad-S-Bahn-UF für Autos unterbrochen sind. Dennoch sind die 2 Straßen kräftig vom Autoverkehr frequentiert.
- Die für die Radler angedachten beidseitigen Parallelen zu den beiden Hauptstraßen bilden quasi ein X – mit dem S-Bhf. in der Mitte. Geschäfte etc. würden dann über Stich-Straßen erreicht.
- (<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/fuerstenfeldbruck/urbane-mobilitaet-neue-wege-fuer-puchheims-radler-1.3291243>; http://ubp-puchheim.de/dokuwiki/lib/exe/fetch.php?media=sonstiges:2016-11-28_rfp_radrouen_fuer_puchheim.pdf)
- Das Modell hat in Puchheim einen gewissen Charme; für Auswärtige vermutlich etwas verwirrend.
- Puchheim hat gerade ein Rad-Konzept in Bearbeitung.
- Wäre ein Kamm-Modell anwendbar in Gilching ?: Wenn jemand am Anfang und am Ende z.B. der Römerstraße in ein Geschäft will, dann kann er gut eine Parallelstr. wählen, und vorn und hinten je eine Stich-Verbindung zur Hauptstr. fahren. Liegen die Zielpunkte auf der Hauptstraße aber dichter beisammen, macht der Ansatz wenig Sinn.

9. ADFC OG Tutzing

- Im Februar fand eine ermutigende öffentliche Gemeinde-Veranstaltung in Tutzing statt – zur Neugestaltung der St2063, d.h. der Hauptstr. durch den Ort.
- Es gibt engagierte Bürger dort. ADFC-Mitglieder waren aktiv an den Meinungs-Bildungsprozessen beteiligt. Das Planungsbüro hat (auf Bürgerdruck hin) letztlich recht brauchbare Entwürfe erstellt. Die neue BM'in macht einen guten Eindruck.
- Alles in allem ein ermutigendes Zeichen für unseren Landkreis !
- Wenn auf dieser Basis die neue ADFC-OG Tutzing gegründet wird – dann kann es nur gut werden !

10. Presse: Beobachten, nutzen, reagieren - auf Kommentare in online-Artikeln ? Ist das ein Thema ?

- Online-Artikel (d.h. die Links zur Süddeutschen etc., die GH verschickt) enthalten oft Kommentare. Manchmal in der Zeitungs-Seite selbst, in der SZ eher per Rivva.
- Es gab mal die Email von Frau AS, die im Januar meinte: sie hat per Kommentar frühere Kommentare anderer Leute „geradegezogen“. Also: da gibt es was.
- Bei den Text-Medien zeichnen sich 4 Arten ab: Print, bezahlte Online-Angebote, kostenlose online-Artikel und schließlich Facebook/Twitter & Co.
Es geht um Gruppe 3.
- Bitte mal beobachten, ob es Kommentar-Möglichkeiten gibt bei Links zu Presseartikeln, die GH verschickt.

- Eine Frage tauchte auch noch auf: wenn der ADFC an die Presse geht, welches Bild wollen wir vermitteln:
 - Die ewigen Meckerer ?
 - Die Fröhlichen, die immer was zu feiern haben ? Neue Radstände hier, etwas anderes dort,
 - Eine Mischung aus beidem ?

Nächstes Treffen: 18.04.2018, 19:30 Uhr, in Gilching, Schützenhaus

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AGFK: Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern, AP: Aktionspunkt, ARN: Alltagsradnetz, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, GR: Gemeinderat, KJR: Kreisjugendring, KV: ADFC Kreisverband Starnberg, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, MM: Mängelmelder.de, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, PM: Pressemeldung, RW: Radweg, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, UBA: Umweltbundesamt, UF: Unterführung, UVB: Untere Verkehrsbehörde des Lkr. STA, WU: Westumfahrung; weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.